





Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	1
Halbjahresabschluss	4
Konzernbilanz zum 30. September 2009.....	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis 30. September 2009.....	5
Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. April bis 30. September 2009.....	6
Eigenkapitalpiegel zum 30. September 2009	7
Erläuterungen zum Zwischenbericht	8
Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung.....	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

die zielgerichtete Weiterentwicklung des CONET-Konzerns im Umfeld von hochwertigen IT-Dienstleistungen ist für uns als Vorstand der CONET Technologie AG der Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit. Im ersten Halbjahr (1. April bis 30. September 2009) des Geschäftsjahres 2009/2010 konnten wir vor diesem Hintergrund erfreulicherweise eine weitere Unternehmens-Akquisition erfolgreich abschließen. Im April dieses Jahres haben wir 51 % der Gesellschaftsanteile an der Frankfurter CONET Services AG (ehemals BROSS AG) erworben. Mit dieser Akquisition erweitern wir unser Leistungsportfolio im Umfeld des Rechenzentrumsbetriebs von IT-Lösungen sowie dazu gehörender Beratung.

Unter Berücksichtigung der schwierigen wirtschaftlichen Umfeldbedingungen hat der CONET-Konzern im zurückliegenden Halbjahr ein noch zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Es ist uns jedoch nicht gelungen, das Ergebnis des vorangegangenen Geschäftsjahres zu wiederholen, da weiterhin spürbare Anlaufkosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des Produktgeschäfts bei der CONET Solutions GmbH zu verzeichnen waren. Darüber hinaus sind im Dienstleistungsumfeld Auftragslücken im Wesentlichen aufgrund von kurzfristigen Projektverschiebungen bzw. -ausfällen zu verkräften gewesen.

Mit dem vorliegenden Zwischenbericht wollen wir Ihnen neben den reinen Finanzdaten auch einen qualitativen Einblick in die aktuelle Geschäftsentwicklung geben.

Kennzahlen des ersten Halbjahres im Überblick

- Umsatzerlöse von 16,5 Mio. Euro (Vorjahr: 11,9 Mio. Euro)
 - Rohertrag von rund 13,6 Mio. Euro (Vorjahr: 10,5 Mio. Euro)
 - EBIT von 36 TEuro (Vorjahr: 120 TEuro) liegt unter den Erwartungen
 - Weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 38,4 % (Vorjahr: 46,7 %)
 - bewerteter Auftragsbestand von rund 20 Mio. Euro (Vorjahr: 18 Mio. Euro) zum Ende des Halbjahres
-
- Das Ergebnis der CONET Solutions GmbH lag im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres deutlich unter unseren Planzielen, im 2. Halbjahr erwarten wir jedoch eine Erholung und Verbesserung der Ertragslage.
 - Das Ergebnis der Accelsis Technologies GmbH liegt leicht unter dem Planansatz, aber auf gutem Niveau. Da die Gesellschaft im Vorjahr noch nicht in die Konsolidierung des CONET-Konzerns einbezogen war, resultiert hieraus ein Umsatzzuwachs in Höhe von 2,3 Mio. Euro.

- Die CONET Services AG hat das 1. Halbjahr mit einer leichten Unterdeckung abgeschlossen. Diese Situation ist auch für die 2. Jahreshälfte zu erwarten. Aus der erstmaligen Konsolidierung ergibt sich im 1. Halbjahr ein zusätzlicher Umsatz von gut 0,5 Mio. Euro.
- Die oysterbay Werbeagentur GmbH - heute sell on screen GmbH – hat im 1. Halbjahr einen Verlust von gut 0,1 Mio. Euro erwirtschaftet. Zum 1. Oktober 2009 hat die CONET Technologie AG das klassische Agenturgeschäft zu 100 % in die Hände von Herrn Wulf-Peter Kemper übergeben. Zum gleichen Zeitpunkt hat die CONET Technologie AG ihre Anteile an der oysterbay Werbeagentur GmbH auf 100 % aufgestockt und fokussiert sich nunmehr ausschließlich auf Lösungen im Umfeld von ‚Digital Signage‘.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise haben die CONET Group verstärkt im Zeitraum April bis September 2009 getroffen. Zwar hat sich das Wirtschaftsklima in Deutschland in diesem Zeitraum wieder etwas gebessert, die IT-Branche wurde aber zeitversetzt in dieser Zeit eher negativ tangiert.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) erwartet in den für die CONET Group relevanten Bereichen Software (- 2,2 %) und IT-Services (+ 0,7 %) unterschiedliche Entwicklungen im Jahr 2009. Erfreulich ist, dass unter Berücksichtigung der schwierigen Wirtschaftslage noch verhältnismäßig stabile Entwicklungen prognostiziert werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Akquise von Neukunden extrem schwierig gestaltet und im Umfeld der Bestandskunden auch der kurzfristige Stopp von Beauftragungen einkalkuliert werden muss. Erfreulicherweise konnte der CONET-Konzern abgesehen von einigen Ausnahmen eine stabile Beschäftigungssituation im 1. Halbjahr erreichen. Dies dokumentiert sich auch in dem guten und gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbesserten Auftragsbestand. Die positive Auswirkung auf das Ergebnis steht jedoch noch aus, da sowohl im vergangenen Geschäftsjahr die Belegschaft weiter aufgestockt worden ist als auch aktuell aufgrund des weiterhin ungebrochenen Mangels an qualifizierten IT-Fachkräften geeignete Einstellungsoptionen aus strategischen Gründen genutzt werden müssen.

Das Geschäftsmodell der CONET Group setzt auf die Schwerpunkte Consulting, Software-Entwicklung und IT-Services. Insbesondere qualifizierte Beratungsleistungen sind in der aktuellen Wirtschaftslage eine wichtige Grundleistung, auf deren Basis Anschlussaufträge im Kontext Software-Entwicklung und IT-Services akquiriert werden können. Der Anbietermarkt für Software und IT Services ist in Deutschland nach wie vor stark fragmentiert und der erforderliche Konsolidierungskurs wird weiter fortgesetzt. Die CONET Group hat durch ihren Wachstumskurs die notwendige Größe erreicht, um als mittelständischer und flexibler Anbieter im Markt positiv wahrgenommen zu werden.

Die aktuell schwache Konjunktur wird auch in den nächsten Monaten der CONET Group Chancen für weitere wertsteigernde Akquisitionen bieten.

Die Führung des CONET-Konzerns ist davon überzeugt, den eingeschlagenen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und qualifiziert weiterentwickeln zu können, und wir blicken trotz der aktuell schwierigen Wirtschaftslage zuversichtlich in die Zukunft.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Aktionären und unseren Geschäftspartnern für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und Engagement.

Hennef, den 22. Dezember 2009

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Zeyen".

Rüdiger Zeyen

Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "W. Pütz".

Wilfried Pütz

Vorstand

Halbjahresabschluss



Konzernbilanz zum 30. September 2009

AKTIVA	30.09.2009	31.03.2009	PASSIVA	30.09.2009	31.03.2009
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	2.250.000,00	2.250.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	341.445,84	426.606,65	II. Kapitalrücklage	863.895,48	1.113.895,48
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.138.680,00</u>	1.191.428,00	III. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	500.712,53	428.392,58
	1.480.125,84		IV. Bilanzgewinn	801.184,33	790.748,50
II. Sachanlagen			V. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>82.632,74</u>	-64.029,72
Betriebs- und Geschäftsausstattung	996.279,03	895.447,80		4.498.425,08	
III. Finanzanlagen			B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen	950.000,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	443.757,10			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.071.971,00	1.017.686,00
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.072.900,00	393.900,00	2. Steuerrückstellungen	723.510,79	698.041,65
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	238.129,65	12.359,62	3. Sonstige Rückstellungen	<u>3.134.514,90</u>	3.161.312,94
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>-30.000,00</u>	-178.940,42		4.929.996,69	
	1.281.029,65		D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.085.289,79	1.022.105,94
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.001.532,69	6.908.790,44	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.384.170,75</u>	2.831.303,88
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.014.659,54</u>	1.712.981,67	- davon aus Steuern: € 722.877,61 (Vorj.: € 725.115,08)	3.469.460,54	
	9.016.192,23		- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 151,24 (Vorj.: € 2.704,88)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.040.995,04	1.532.854,87	E. Rechnungsabgrenzungsposten	349.451,02	424.703,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	382.711,54	334.975,42			
	<u>14.197.333,33</u>	<u>13.674.161,15</u>		<u>14.197.333,33</u>	<u>13.674.161,15</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis 30. September 2009

	€	01.04. bis 30.09.2009 €	01.04. bis 30.09.2008 €
1. Umsatzerlöse		16.496.736,66	11.933.001,59
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		737.100,00	347.530,30
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>434.872,05</u>	<u>649.511,52</u>
		17.668.708,71	12.930.043,41
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.952.474,04		-858.565,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.649.239,54</u>	<u>-3.601.713,58</u>	<u>-922.963,54</u>
		14.066.995,13	11.148.514,10
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-9.305.314,61		-7.148.158,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.903.787,17</u>		<u>-1.399.568,47</u>
- davon für Altersversorgung: € 0,00 (Vorj. € 138.821,51)		-11.209.101,78	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-350.018,18	-277.903,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.471.014,98	-2.202.437,67
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.008,73	36.025,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-35.770,07</u>	<u>-4.500,68</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.098,85	151.970,99
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-58.408,04	-122.597,88
12. Sonstige Steuern		<u>-1.195,00</u>	<u>-6.555,32</u>
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-56.504,19	22.817,79
14. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis		66.940,02	57.118,80
15. Konzern-Gewinnvortrag		790.748,50	1.921.232,05
16. Gewinnausschüttungen		<u>0,00</u>	<u>-112.500,00</u>
17. Konzern-Bilanzgewinn		<u>801.184,33</u>	<u>1.888.668,64</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. April bis 30. September 2009

	T€	T€
Periodenergebnis	-57	
+ Planmäßige Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	350	
+/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	54	
= Cash-Flow	<u>347</u>	347
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.229	
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	446	
	<u>446</u>	<u>-784</u>
= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		-437
+ Zahlungseingänge aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	444	
- Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-400	
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-202	
	<u>-202</u>	
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		-158
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		<u>0</u>
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-595
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.533
+ Zugang aus Erstkonsolidierung		<u>103</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<u>1.041</u>



Eigenkapitalspiegel zum 30. September 2009

	Mutterunternehmen					Minderheitsgesellschafter	Konzern-eigenkapital		
	Gez. Kapital		Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital			
	Stammaktien €	Vorzugsaktien	Kapital-rücklage €	Gewinn-rücklagen €	Bilanz-gewinn €	Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung €	Eigenkapital €	Minderheiten-kapital €	gesamt €
Stand am 01.04.2009	1.500.000,00	750.000,00	1.113.895,48	0,00	790.748,50	428.392,58	4.583.036,56	-64.029,72	4.519.006,84
Unterschied aus Kapitalkons.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.319,95	72.319,95	213.602,48	285.922,43
Verrechnung Firmenwert	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	-250.000,00
Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	10.435,83	0,00	10.435,83	-66.940,02	-56.504,19
Stand am 30.09.2009	1.500.000,00	750.000,00	863.895,48	0,00	801.184,33	500.712,53	4.415.792,34	82.632,74	4.498.425,08

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Der CONET-Konzern ist aufgrund des am 28. Februar 2007 gestarteten Listings von 750.000 Vorzugsaktien der CONET Technologie AG auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutschen Börse AG, Frankfurt zur Aufstellung eines Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum 1. April bis 30. September 2009 verpflichtet.

Der Konzernzwischenbericht der CONET Group zum 30. September 2009 umfasst die Geschäftsaktivitäten

- der Muttergesellschaft CONET Technologie AG mit Sitz in Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH (100%), Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Products GmbH (100%), Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Services AG (51%), Frankfurt
- der Tochtergesellschaft oysterbay Werbeagentur GmbH (55%), Hamburg
- der Tochtergesellschaft Accelsis Technologies GmbH (100%), München
- sowie der 100%igen Beteiligung der oysterbay Werbeagentur GmbH an der Idee Internet.TV GmbH in Hamburg
- sowie der 100%igen Beteiligung der Accelsis Technologies GmbH an der Accelsis Embedded Engineering GmbH in München

In die Konzernrechnungslegung sind die Einzelabschlüsse der oben genannten Gesellschaften zum 30. September 2009 einbezogen worden. Die Gesellschaften Accelsis Technologies GmbH, Accelsis Embedded Engineering GmbH und CONET Services AG sind in der vergleichenden Berichterstattung zum 30. September 2008 nicht einbezogen gewesen.

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der CONET Group im Betrachtungszeitraum lag noch weiterhin in der CONET Solutions GmbH, die als etabliertes System- und Beratungshaus erfolgreich am IT-Markt operiert.

In der CONET Solutions GmbH sind die Leistungsbereiche Consulting, Software-Entwicklung und Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) zusammengefasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how des mittelständischen Lösungspartners, der Mitglied des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) ist.

Der CONET-Konzern hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 in der Zeit vom 1. April bis 30. September 2009 eine Gesamtleistung von 17,7 Mio. Euro erzielt.

Zum 30. September 2009 waren 330 Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Walldorf, Berlin, München, Hamburg, Frankfurt, Stuttgart und Neubrandenburg unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden sowie für Unternehmen wie Bayer, Henkel, Deutsche Flugsicherung (DFS) und Deutsche Börse tätig.

Geschäftsentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat ihren Niederschlag auch in der Geschäftsentwicklung der CONET Group gefunden, stellt sich in den für die CONET Group relevanten Leistungsbereichen und Kundensegmenten jedoch unterschiedlich dar.

Consulting

Kompetente Beratung bildet den Grundstein für die Optimierung bestehender Arbeitsprozesse und jede Einführung neuer Technologien. Wir beraten unsere Kunden herstellerunabhängig bei allen betriebswirtschaftlichen und informationstechnologischen Fragestellungen. Damit allein ist es für uns aber nicht getan: Wir treten auch den Beweis der Realisierbarkeit unserer Konzepte an und setzen die von uns erarbeiteten Lösungen gewinnbringend um. In folgenden Themenfeldern können unsere Kunden von unserer qualifizierten Beratung und Implementierung profitieren:

- Konzeption und Evaluation von IT-Systemen
- ITIL-konforme Prozesse und Lösungen
- Rechnungswesen und Controlling
- Personaleinsatzplanung
- Optimierung von Prozessabläufen (insb. im Bereich Logistik)

Der Markt für Consulting-Leistungen befindet sich in unserem angestammten Kundenumfeld in einer noch weiterhin stabilen Verfassung, da aufgrund der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit die anstehenden Aufgaben auch zukünftig gemeinsam realisiert werden sollen bzw. insbesondere in der Vergangenheit zurückgestellte Projekte mit der Möglichkeit kurzfristig erforderliche Prozess- und Kostenverbesserungen zu erzielen im Kundeninteresse zeitnah umgesetzt werden sollen. Dies kann in Teilen zu Ressourcenengpässen führen, sichert andererseits aber auch ein stabiles Beschäftigungsniveau bei verträglichen Tagesätzen.

Software-Entwicklung

Soweit wie möglich setzen wir für unsere Kunden die beste verfügbare Standard-Software ein. Oft sprengen die Anforderungen, etwa für ein Managementinformationssystem, aber den Rahmen dieser Standards. Für diese besonderen Herausforderungen bieten wir Anwendungsentwicklung und Customizing mit den Schwerpunkten Microsoft, Notes (IBM) und SAP sowie auf Basis von Open-Source-Produkten.

Der Markt für Individualsoftware-Entwicklung ist weiterhin hart umkämpft. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage prüfen die Unternehmen zurzeit vermehrt die Möglichkeit, Projektvorhaben in die Zukunft zu verschieben.

Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK)

Informationstechnologie ist zur Pulsader des modernen Lebens und der täglichen Arbeit geworden. Ihr volles Potenzial kann selbst die beste IT-Lösung nur dann entwickeln, wenn sie durch zeitgemäße Kommunikationssysteme unterstützt und ergänzt wird. In unterschiedlichsten Bereichen arbeitet CONET mit seinen Kunden daran, die ITK-Systeme so zu konzipieren und miteinander zu vernetzen, dass sie dauerhaft sicher, hochverfügbar und wertschöpfend bleiben. Unsere Leistungsschwerpunkte sind hierbei:

- Konzeption, Implementierung und Betrieb von ITK-Systemen
- Netzwerke, Storage, Verzeichnisdienste und IT-Sicherheit
- Open-Source-Systeme und Migrationsprojekte
- Integrierte Kommunikationslösungen auf Voice-over-IP-Basis, Multi-Channel-Lösungen und Erweiterungslösungen für Cisco-IP-Telephonie

Im ITK-Markt besteht weiterhin ein erheblicher Margendruck, da insbesondere bei großen IT-Systemhäusern im Commodity-Segment tendenziell Überkapazitäten bestehen, die preisaggressiv vermarktet werden. Hier kann nur über die Vermarktung von intelligenten Systemlösungen eine Abgrenzung erfolgen, die auf Basis von hochwertigen Dienstleistungen auskömmliche Preise ermöglicht. Diesen von uns in der Vergangenheit erfolgreich eingeschlagenen Weg wollen wir auch in Zukunft konsequent weiter verfolgen.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich auf insgesamt 2,47 Mio. Euro. Der größte Einzelposten im Anlagevermögen ist der aktivierte Firmenwert der CONET Solutions GmbH mit 1,14 Mio. Euro. Der Restbetrag in Höhe von 1,33 Mio. Euro betrifft im Wesentlichen die erforderliche Betriebs- und Geschäftsausstattung (1,00 Mio. Euro) sowie immaterielle Vermögensgegenstände (0,33 Mio. Euro).

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 11,34 Mio. Euro weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7,00 Mio. Euro), Bankguthaben und Wertpapiere des Umlaufvermögens (1,04 Mio. Euro) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (2,02 Mio. Euro, im Wesentlichen Aktivwerte zur kongruenten Rückdeckungsversicherung für Pensionszusagen gegenüber der Geschäftsführung der CONET Solutions GmbH bzw. dem Vorstand der CONET Technologie AG sowie dem Aufsichtsrat der CONET Solutions GmbH) aus. Darüber hinaus wurden für halbfertige Projektarbeiten 1,28 Mio. Euro aktiviert.

Die Kapitaleseite des CONET-Konzerns wurde durch die Sacheinlage der Gesellschaftsanteile der Accelsis Technologies GmbH um 0,95 Mio. Euro gestärkt. Eine weitere anteilige Kaufpreiszahlung für die Gesellschaft aufgrund einer vertraglichen earn-out-Klausel in Höhe von 0,25 Mio. Euro wurde ebenso gegen die Kapitalrücklage verrechnet wie der Kaufpreis von 0,15 Mio. Euro für 51 % der Anteile an der CONET Services AG.

Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 1,07 Mio. Euro für die o. g. Pensionszusagen gebildet. An Steuerrückstellungen ergibt sich per 30. September 2009 ein Gesamtvolumen von 0,72 Mio. Euro. Hierin sind für Haftungsrisiken im Nachgang zur Insolvenz der CONET AG i. I. bei der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH mit 0,44 Mio. Euro berücksichtigt; weitere 0,28 Mio. Euro sind für Ertragssteuerzahlungen zurückgestellt.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 3,13 Mio. Euro. Diese tragen den vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Weihnachtsgratifikation, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen Rechnung; weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 1,09 Mio. Euro; die sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 2,38 Mio. Euro aus und beinhalten in Höhe von 1,04 Mio. Euro Gesellschafterdarlehen, die durch die Ausgabe neuer Aktien aus Kapitalerhöhung abgelöst werden.

Ertragslage

Der CONET-Konzern hat im Zeitraum April bis September 2009 im ersten Schritt einen Konzernumsatz in Höhe von 16,50 Mio. Euro erzielt und konnte daraus ein Rohertragsvolumen in Höhe von 13,63 Mio. Euro generieren. Durch die erstmalige Einbeziehung der Gesellschaften Accelsis Technologies GmbH und CONET Services AG in die Zwischenberichterstattung zum 30. September ergibt sich ein Umsatzzuwachs von 2,8 Mio. Euro.

Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 11,21 Mio. Euro und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2,47 Mio. Euro sowie Abschreibungen von 0,35 Mio. Euro zu finanzieren gewesen.

Das Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen beläuft sich demnach auf 0,04 Mio. Euro und liegt damit deutlich unter unseren Erwartungen.

Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET Group ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt 1,04 Mio. Euro ist der CONET-Konzern im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit ausreichend gut aufgestellt gewesen. Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem 31. März 2009 deutlich reduziert, da sich das Volumen an halbfertigen Arbeiten saisonal bedingt um rund 1,2 Mio. Euro erhöht hat. Weitere 0,4 Mio. Euro flossen in die Akquisition von 51 % der CONET Services AG bzw. die vertragliche earn-out-Zahlung an die ehemaligen Gesellschafter der Accelsis Technologies GmbH.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund bestehender Kreditrahmenverträge jederzeit gesichert gewesen.

Zum Bilanzierungsstichtag bestanden keine Kredit- oder Darlehensverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Mitarbeiter

Auf Konzernebene bestanden zum 30. September 2009 mit 330 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse.

Insgesamt 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau konnte in allen Leistungsbereichen verlässlich abgedeckt werden.

Aufgrund der weiterhin guten Arbeitsmarktsituation für IT-Fachkräfte ist das Ringen um qualifizierte Mitarbeiter ein Schlüsselfaktor für den langfristigen Erfolg der gesamten CONET Group.

Erfreulicherweise ist es uns wieder gelungen, eine Vielzahl guter Mitarbeiter für unsere Unternehmensgruppe zu gewinnen. Somit sind wir gut präpariert, die interessanten und herausfordernden Projektaufgaben im Interesse unserer Kunden auch zukünftig verlässlich erfüllen zu können.

Ein wichtiger Garant für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg ist bekanntlich die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Mit den Ausbildungsberufen als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation bietet CONET ein breites Spektrum an Ausbildungsgängen an. Zusätzlich werden duale Studiengänge und Diplomarbeiten gefördert.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht zum 31. März 2009 haben wir detailliert über die grundlegenden Chancen und Risiken von IT-Systemhäusern als auch den spezifischen Chancen und Risiken der CONET Group informiert. Im zurückliegenden Halbjahr und auch in den folgenden Monaten war und wird weiterhin ein Schwerpunkt des Risikomanagements darin liegen, die Methoden und Instrumente des Risikomanagements auf die neuen Tochtergesellschaften in der CONET Group auszuweiten und aufeinander abzustimmen. Dieses betrifft sowohl das Qualitäts- und Risikomanagement bezogen auf den operativen Leistungserstellungsprozess (Projektgeschäft) als auch auf Unternehmensebene der jeweiligen Einzelgesellschaften und deren Integration in eine konzernübergreifende Chancen- und Risikobetrachtung.

Darüber hinaus wird an der kontinuierlichen Verbesserung der internen Prozesse und Kontrollmechanismen weiterhin gearbeitet, um auf diese Weise frühzeitig Chancen und Risiken zu erkennen und geeignete Steuerungsmaßnahmen einzuleiten.

Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologie AG, Hennef, ist nach den Vorschriften des § 293 Abs. 1 Nr. 1 HGB von der Pflicht, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Gleichwohl ist der CONET-Konzern aufgrund des am 28. Februar 2007 gestarteten Listings von 750.000 Vorzugsaktien der CONET Technologie AG auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutschen Börse AG, Frankfurt zur Aufstellung eines Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum 1. April bis 30. September 2009 verpflichtet.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Konzernzwischenbericht wurden nach den Vorschriften der §§ 294 ff. HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der CONET Technologie AG, Frankfurt am Main, wurden folgende Unternehmen einbezogen bzw. nicht einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil %	Konsolidierung
CONET Solutions GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Products GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Services AG	Frankfurt	51,00	Vollkonsolidierung
Accelsis Technologies GmbH	München	100,00	Vollkonsolidierung
Accelsis Embedded Engineering GmbH	München	100,00	Vollkonsolidierung
oysterbay Werbeagentur GmbH	Hamburg	55,00	Vollkonsolidierung
Idee Internet.TV GmbH	Hamburg	55,00	Vollkonsolidierung

Die Anteile an der Accelsis Embedded Engineering GmbH werden über die Accelsis Technologies GmbH und die Anteile an der Idee Internet.TV GmbH über die oysterbay Werbeagentur GmbH gehalten.

Mit Kauf- und Anteilsübertragungsvertrag vom 1. April 2009 hat die CONET Technologie AG 51 % an der BROSS Broker Service Systems AG, jetzige CONET Services AG, mit Sitz in Frankfurt übernommen. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte auf den Stichtag des Vertragsschlusses.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 22. Juni 2009 und Eintragung ins Handelsregister zum 5. August 2009 wurde die CONET Informationssysteme GmbH mit Sitz in Neubrandenburg zum 1. April 2009 auf die CONET Solutions GmbH verschmolzen. Nach Verschmelzung findet die Gesellschaft innerhalb des Konsolidierungskreises keine Berücksichtigung mehr.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gem. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB nach der Buchwertmethode.

Die der Muttergesellschaft CONET Technologie AG gehörenden Anteile an den Tochterunternehmen werden mit dem Eigenkapital des jeweiligen Tochterunternehmens auf Basis der Wertansätze der erstmaligen Einbeziehung (Erstkonsolidierung) in den Konzernabschluss verrechnet.

Einbezogenes Unternehmen	Erstkonsolidierung
CONET Solutions GmbH	01.01.2007
oysterbay Werbeagentur GmbH	31.05.2008
Idee Internet.TV GmbH	31.05.2008
CONET Products GmbH	01.10.2008
Accelsis Technologies GmbH	31.12.2008
Accelsis Embedded Engineering GmbH	31.12.2008
CONET Services AG	01.04.2009

Die der **CONET Technologie AG** bis zum Verschmelzungstichtag zuzurechnenden Anteile an der **CONET Informationssysteme GmbH** (Enkelunternehmen, 100 % des Stammkapitals gehalten über die CONET Solutions GmbH) wurden mit dem auf sie entfallenden anteiligen Eigenkapital auf Basis der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, dem 1. Januar 2007, verrechnet. Entstandene Unterschiedsbeträge aus Kapitalkonsolidierung sind nach Verschmelzung der **CONET Informationssysteme GmbH** dem aufnehmenden Rechtsträger CONET Solutions GmbH zuzurechnen.

Die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung zum 30. September 2009 wurden wie folgt behandelt:

	Unterschieds- betrag aus Kapitalkon- solidierung	davon ausge- wiesen unter Konzerngewinn- rücklage	davon aus- gewiesen als „passivischer Unter- schieds- betrag“	davon als „aktivischer Unterschieds- betrag“ mit Rücklagen ver- rechnet
	€	€	€	€
CONET Solutions GmbH	-1.388.995,50	-1.004.373,80	-384.621,70	0,00
CONET Solutions GmbH aus Verschmelzung CONET Informations- systeme GmbH	-207.374,21	-174.384,54	-43.770,88	10.781,21
CONET Services AG	-72.319,95	0,00	-72.319,95	0,00
Accelsis Technologies GmbH	1.522.444,37	0,00	0,00	1.522.444,37
Accelsis Embedded Engineering GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
oysterbay Werbe- agentur GmbH	143.489,62	0,00	0,00	143.489,62
Idee Internet.TV GmbH	31.115,33	0,00	0,00	31.115,33
	-72.319,95	-1.178.758,34	-500.712,53	1.707.830,53

Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktivischen Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwerte mit den Konzernrücklagen verrechnet. Zuschreibungen der übrigen Vermögensgegenstände und Schulden der jeweiligen Gesellschaften nach § 301 Abs. 1 S. 3 HGB waren nicht geboten.

Stand – Verrechnung der Unterschiedsbeträge

	Gesamtbetrag	Verrechnung mit Konzerngewinn- rücklage	Verrechnung mit Konzernkapital- rücklage	Ausweis in der Konzernbilanz
	€	€	€	€
Passivischer Unterschiedsbetrag	-500.712,53	0,00	0,00	-500.712,53
Aktivischer Unterschiedsbetrag	1.707.830,53	1.240.476,01	467.354,52	0,00

passivischer Unterschiedsbetrag (-)

aktivischer Unterschiedsbetrag (+)

Der Anteil konzernfremder Gesellschafter am Konzerneigenkapital wird in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital im Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ in Höhe von € 82.632,74 gesondert ausgewiesen (§ 307 Abs. 1 S. 1 HGB). Dabei entfallen die Anteile anderer Gesellschaften in Höhe von € -112.633,72 auf 45 % der Anteile an der oysterbay Werbeagentur GmbH und in Höhe von € 195.266,47 auf 49 % der Anteile an der CONET Services AG.

Schuldenkonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Forderungen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden vollständig eliminiert. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung haben sich keine ergebniswirksamen Auswirkungen ergeben. Eine Zwischengewinneliminierung ist wegen Geringfügigkeit unterblieben.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Zwischenabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256 HGB unter Beachtung der §§ 279 bis 283 HGB.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Firmenwert resultiert aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH und wurde mit dem Zeitwert bei Einbringung angesetzt. Die Abschreibung erfolgt nach steuerlichen Grundsätzen über einen Zeitraum von 15 Jahren.

Die Betriebs- und Anwendungs-Software wird zu Einbringungswerten sowie Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über € 150,00 liegen und maximal € 1.000,00 betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Einbringungswerten sowie zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gilt folgender Rahmen:

Übrige

EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 13 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über € 150,00 liegen und maximal € 1.000,00 betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Abschreibungen waren nicht vorzunehmen.

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte gem. § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste besteht eine Pauschalwertberichtigung. Für einzelne Forderungen werden bei Bedarf angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen betreffen voraus gezahlte Aufwendungen folgender Perioden und werden zum Zahlungsbetrag bewertet.

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag € 2.250.000,00 und ist in jeweils auf den Inhaber lautende 1.500.000 Stückaktien ohne Nennbetrag und 750.000 auf den Inhaber lautende stimmrechtslose Vorzugsaktien ohne Nennbetrag aufgeteilt.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 200.000,00 durch Ausgabe von bis zu 200.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter Ausschluss des Bezugs-

rechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von € 5,00 angeboten werden. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 350.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Die **Kapitalrücklage** von ursprünglich € 1.331.250,00 wurde in Höhe von € 467.938,78 mit aktivischen Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung verrechnet. Im Berichtszeitraum wurde ein Betrag von € 250.000,00 aufgrund vertraglicher earn-out-Zahlung an die ehemaligen Gesellschafter der Accelsis Technologies GmbH verrechnet.

Die Gewinnrücklagen des Konzerns haben sich aufgrund der Einstellung aus dem Bilanzgewinn der Muttergesellschaft (€ 51.385,23) und Umgliederung anteiliger Gewinnvorträge (€ 1.178.758,34) der CONET Solutions GmbH und der CONET Informationssysteme GmbH, die während der Konzernzugehörigkeit, aber vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung entstanden sind, erhöht. Die vollständige Verwendung der Gewinnrücklagen erfolgte zur Verrechnung der aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktivischen Unterschiedsbeträge (€ 1.240.476,01).

Von dem im Konzernabschluss ausgewiesenen **Bilanzgewinn** in Höhe von € 801.184,33 entfällt auf die CONET Technologie AG ein Betrag von € 95.085,05.

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Sacheinlage

Aufgrund der von der Hauptversammlung der CONET Technologie AG (HRB 10328) vom 6. Oktober 2008 (UR.Nr. 256/2008) und 21. April 2009 (UR.Nr. 338/2009) erteilten Ermächtigung hat der Vorstand am 22. Juni 2009 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 190.000 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien der Gesellschaft zu erhöhen. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien beträgt € 5,00. Die Kapitalerhöhung erfolgt gegen Sacheinlage.

In Erfüllung der Sacheinlageverpflichtung haben die Gesellschafter der Accelsis Technologies GmbH, München, mit Notarvertrag vom 23. Dezember 2008 (UR.Nr. 1534/2008) ihre Geschäftsanteile auf die CONET Technologie AG übertragen.

Die Kapitalerhöhung wurde am 9. Oktober 2009 ins Handelsregister eingetragen.

Die erbrachte Sacheinlage wurde mangels Eintragung zum Berichtsstichtag unter einem gesonderten Posten nach dem Eigenkapital ausgewiesen

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Pensionsrückstellungen sind nach § 6a EStG mit dem steuerlichen Teilwert in der Bilanz angesetzt. Dem Ansatz liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Der Kalkulationszinssatz beträgt 6 %, die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der Richtlinien 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer. Außerdem wurde eine Rückstellung gebildet für die drohende Inanspruchnahme aus Haftungsbescheiden bezüglich der Umsatzsteuer, für die die CONET AG i. I. Steuerschuldner ist.

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeit aller Verbindlichkeiten beträgt weniger als 1 Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsbeträge wurden mit dem am Tag des jeweiligen Geschäftsvorfalles gültigen Geldkurs bzw. Briefkurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Vermögensgegenstände oder Schulden in fremder Währung, eine Bewertung zu Stichtagskursen war somit nicht notwendig.

Mitarbeiter

Im Quartalsdurchschnitt 1. April bis 30. September 2009 beschäftigte der Konzern 329 Angestellte, davon:

- 119 Entwickler
- 107 Berater
- 44 Systemintegratoren
- 53 Vertrieb und Verwaltung
- 6 erweiterte Geschäftsführung

Organe der Muttergesellschaft

Der **Vorstand** besteht aus:

Herrn Diplom-Informatiker Rüdiger Zeyen, Hennef (Vorsitzender),

Herrn Diplom-Betriebswirt Wilfried Pütz, Hennef.

Der satzungsmäßige **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Dr. Gerd Jakob, Diplom-Kaufmann, Storrington UK, (Vorsitzender)

Herr Hans-Jürgen Niemeier, Diplom-Mathematiker, Köln, (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Dr. Burkhard Immel, Rechtsanwalt, Bad Soden.

Mitteilungspflichten

Der Muttergesellschaft liegt eine Mitteilung gem. § 20 AktG vom 7. Dezember 2006 vor, in der die CONET Holding GmbH, Kapellenhofweg 18, 50859 Köln, mitteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der Muttergesellschaft erworben hat.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.